



Konzert

Kammermusik

Mit Werken von August Nölck,
Peter I. Tschaikowsky und
Johannes Brahms

Aleksandra Manic, Violine
Oliver Erlich, Violoncello
Melania Kluge, Klavier



Dienstag | 5. Februar | 19.00 Uhr
Seniorenzentrum Oberreut | Karlsruhe

August Nölck
(1862-1928)

Ungarische Csardas Fantasie, op. 229

Peter I. Tschaikowsky
(1840-1893)

aus „Souvenir d'un lieu cher“, op. 42
Meditation

Johannes Brahms
(1833-1897)

Klaviertrio Nr. 1 in H-Dur, op. 8
I. Allegro con brio
II. Scherzo, allegro molto
III. Adagio
IV. Finale. Allegro

Aleksandra Manic, Violine
Oliver Erlich, Klavier
Melania Kluge, Klavier

Aleksandra Manic, Violine, wurde 1992 in Bor/Serbien geboren. Ab dem Alter von zehn Jahren besuchte sie ein Musikinternat und gewann früh erste Preise bei Wettbewerben in Serbien.



2008 wechselte sie als Jungstudentin an die Hochschule für Musik Karlsruhe in die Klasse von Ulf Hoelscher.

Seit dem Semester 2012/2013 studiert sie in der Klasse von Elina Vähälä und absolviert nun den Studiengang Master.

Seit der Saison 2016/2017 spielt sie als Vorspielerin der 2. Violinen an der Badischen Staatskapelle, Karlsruhe.

Sie spielt eine Violine von Januarius Gagliano aus dem Jahre 1764, die ihr die Landessammlung Baden-Württemberg zur Verfügung stellt.

Meisterkurse bei renommierten Violinisten wie Carolin Widmann, Peter Buck, Lena Sandoz, Nicolas und Ana Chumachenco ergänzen ihren künstlerischen Werdegang.

Oliver Erlich, Violoncello, wurde 1994 in Baden-Baden geboren und erhielt ersten Cellounterricht bei Ekkehard Opitz

Mit 16 Jahren wurde er in die Klasse von Frank-Michael Guthmann an der Hochschule für Musik Karlsruhe aufgenommen, wo er 2013 sein Vollstudium bei Martin Ostertag aufnahm.



Er war drei Jahre lang Mitglied im Landesjugendorchester Baden-Württemberg, u.a. als Solocellist. Seit 2015 ist er Mitglied des Gustav-Mahler-Jugendorchesters.

Neben mehrerer Preisen bei Jugend Musiziert auf Bundesebene ist er ab 2017 Stipendiat der Villa Musica, Rheinland-Pfalz.

Als Solist trat er bereits mit der Baden-Badener Philharmonie, dem Jugendorchester Baden-Baden, dem Kammerorchester der HfM Karlsruhe, dem Studentenorchester Freiburg und dem Orchester der Sommerakademie Cervo auf.

Er besuchte Meisterkurse u.a. bei Morten Zheuten, Hannu Kiiski, Wen-Sinn Yang, Kristin von der Goltz, Philippe Muller und Wolfgang Boettcher.

Seit 2015 spielt er auf einem Violoncello von Francesco Ruggieri aus dem Jahre 1689, welches ihm von der Landessammlung Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt wird.

Melania Inés Kluge, Klavier, wurde in Buenos Aires geboren. Mit 13 Jahren wurde sie als Vorstudentin an der Hochschule für Musik Karlsruhe aufgenommen, wo sie anschließend im Jahr 2003 ihr Studium in den Studiengängen Diplom-Musiklehrer und Diplom Künstlerische Ausbildung begann und im Jahr 2008 abschloss.



2013 schloss sie ihr Solistenexamen bei Hartmut Höll und Mitsuko Shirai ab.

Sie war Stipendiatin des Kulturfonds Baden e. V. und der Deutschen Stiftung Musikleben.

Zu ihren Wettbewerbserfolgen zählen u.a. der erste Preis beim Deutschen Hochschulwettbewerb im Mai 2011 im Fach Liedduo sowie die Teilnahme am „Concours international de Chant-Piano Nadia et Lili Boulanger“ in Paris, bei dem sie das Finale erreichte.

Beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst 2012 in Stuttgart erhielt sie einen dritten Preis und beim Internationalen Robert Schumann-Wettbewerb in Zwickau wurde sie mit dem Sonderpreis für die beste Liedbegleitung ausgezeichnet.

Verantwortlich für den Inhalt: Paul Cerveneć

Fotos: privat

Gestaltung: Paul Cerveneć

Eine Veröffentlichung
der Hochschule für Musik Karlsruhe, 2019

